

Versteht täglich  
 um 8 Uhr früh in der  
 eigenen Druckerei, Kaspary-  
 Straße 20. — Die Redaktion  
 findet sich Effenstraße 24  
 Sprechstunden von 5 bis 6  
 Uhr p. m., die Verwaltung  
 Kasogalag 1 (Bewerhand-  
 lung Hof. Kraspotic).  
 Redaktionschef: Hr. St.  
 Verlag der Druckerei des  
 „Polaer Tagblatt“  
 Dr. W. Kraspotic & Co.  
 Herausgeber:  
 Redakteur Hugo Dubet.  
 Für die Redaktion und  
 Druckerei verantwortlich:  
 Hans Korbet.

# Polaer Tagblatt

Versteht täglich  
 um 8 Uhr früh in der  
 eigenen Druckerei, Kaspary-  
 Straße 20. — Die Redaktion  
 findet sich Effenstraße 24  
 Sprechstunden von 5 bis 6  
 Uhr p. m., die Verwaltung  
 Kasogalag 1 (Bewerhand-  
 lung Hof. Kraspotic).  
 Redaktionschef: Hr. St.  
 Verlag der Druckerei des  
 „Polaer Tagblatt“  
 Dr. W. Kraspotic & Co.  
 Herausgeber:  
 Redakteur Hugo Dubet.  
 Für die Redaktion und  
 Druckerei verantwortlich:  
 Hans Korbet.

12. Jahrgang. Pola, Sonntag, 5 November 1916. Nr. 3675.

## Ein Königreich Polen.

### Die Unabhängigkeitserklärung Polens.

Die Proklamation der verbündeten Monarchen an das polnische Volk behält ein Ereignis von weltgeschichtlicher Bedeutung. Die erschütternde Tragödie, in welche der unerlösbare Entschlagnungsprozess der Weltgeschichte das polnische Volk verwickelte, hat durch den Befreiungskampf der Zentralmächte eine Sühne gefunden, die das gepreßte Volk beglücken wird. Das polnische Königreich ist durch selbstlose Opfer der Zentralmächte wiedererstand. Das erste Ziel des Weltkrieges ist erreicht; die Versprechungen an das polnische Volk, die von unseren Feinden zu durchzuführen Anstrengungen unternommen wurden, sind erfüllt. Diese große Tat zweier Monarchen erledigt mit einem Schlag eines der schwersten Probleme der europäischen Gesamtpolitik, nämlich eine der Grundlagen für den künftigen neuen, starken und freien Frieden Europas, dem selbst unsere Feinde den hohen Wert nicht werden aberkennen können. Schon dieses befreiende Wirken rechtfertigt die Ströme Begeisterung, die der Weltkrieg über die europäischen Völker heraufschickte. Es ist ein von edelster Begeisterung und höchster Humanität getragener Entschluß, der die Erhabenheit der Ziele, für die die Zentralmächte ihre ganze Energie einsetzten, im glänzendsten Lichte zeigt und alle böswilligen Deutungen der von den verbündeten Mittelmächten angestrebten Kriegsziele widerlegt. In der polnischen Frage sind unsere Feinde niemals über bloße Versprechungen hinausgekommen. Ein gerechtes Europa müßte für die Befreiung dieses gefährlichen Steines des Anstoßes, der seit Jahren den Weltfrieden bedrohte, ehelichen Dank wissen.

Die Lösung der polnischen Frage stellt den modernsten politischen Akt dar, der sicherlich in der künftigen Geschichte keine Spuren hinterlassen wird. Zum erstenmal ist eine wirklich moderne Auffassung der politischen Aufgabe der Staaten zur Durchführung gelangt. Zum erstenmal ist das nationale Prinzip über die politisch-wirtschaftlichen Fragen gestellt worden, in denen sich das blühende Leben der Staatsorganismen erschöpfte. Dies ist ein Vorzeichen, das nicht ohne Folgen bleiben kann, es ist ein Vorzeichen, das geschaffen werden, der die kommende Politik wird beeinflussen müssen. Mit diesem Akte haben die verbündeten Kaiserreiche eine große Verantwortung auf sich gebürdet, daß sie es aber so mutig und mannhaft taten, beweist die Begeisterung ihrer Absichten und die tiefe Echtheit ihrer Ziele. Ihren selbstbestimmten Glauben an den Sieg des Moralitäts-Prinzips über den politischen Intrigantentum. Es ist eine vorbildliche Tat, die einen recht grellen Kontrast zu der moralischen Reichfertigkeit gewisser unserer Gegner bildet. Die diplomatische Komödie soll eben durch gerade, offene und eheliche Vertretung der verschiedenen Interessen erledigt werden, dem durchsichtigen Intransigieren von diplomatischen Epigonen, deren ganzer Wortschatz in allen seinen Neben- und Unterbedeutungen dem Einfältigsten der Einfältigen bereits bekannt war, soll ein vernünftiges Ende gesetzt werden. Das wechselseitige Durchschauen der wechselseitigen Absichten soll eben durch gegenseitige klare und unverdeckte Auseinandersetzung ohne künstliches Verstecken spielen, auf das die Diplomatie ihre ganze Kunst gründete, beseitigt werden. In der polnischen Frage haben unsere Diplomaten diesem unwillkürlichen Handeln mit Volks- und Staatsinteressen ein Ziel gesetzt und dies ist sicherlich ihr unschätzbare Verdienst. Die politischen Folgen der Tat sind uns augenblicklich ein Geheimnis. Wir kennen nicht einmal die Grenzen des neuen Königreiches. Ein kaiserliches Handbuchsreiben an den Ministerpräsidenten Koverto läßt uns nur wichtige Entscheidungen über das künftige Verhältnis des Kronlandes Galizien zum neuen Königreich vermuten. Sicher ist nur das eine, daß dieser erste Versuch, die Staatswesen des alten Europa auf eine

ethisch einwandfreie und solide Basis zu stellen, vieles zur Wiedergeburt Europas und zur Wiederbelebung ihrer nun schlummernden Energien beitragen wird. Die Wiederherstellung des künftigen Polen läßt uns die künftige Gestaltung des neuen Europa, die die Welt beglücken wird, ahnen. Es ist ein glückselig und Gerechtigkeit in den Beziehungen zwischen Völkern und Staaten führen und vor uns stehen. In diesen die geistigen und kulturellen Werte der europäischen Völkerfamilien verknüpfenden, die politischen Entfaltung seiner Macht, zu unserer Aufbebung und zur Verwertung der bisher ungenutzten Energien zu bringen. Daß Österreich in Verbindung mit dem deutschen Verbündeten diese befreiende Tat vollbringt, rechtfertigt all unsere Hoffnungen in die Zukunft des Vaterlandes.

### In das polnische Volk.

Wien, 4. November. (K. V.) Morgen Sonntag wird im Generalgouvernement Kurlin folgende Proklamation veröffentlicht werden:

„An die Bewohner des Generalgouvernements Kurlin! Seine Majestät der Kaiser von Österreich und Apostolischer König von Ungarn und Seine Majestät der deutsche König, getragen von dem festen Vertrauen auf den endgiltigen Sieg ihrer Waffen und vom Wunsch geleitet, die von ihren tapferen Heeren mit schweren Opfern der russischen Herrschaft entziffenen polnischen Gebiete einer glücklichen Zukunft entgegenzuführen, sind darin übereingekommen, aus diesen Gebieten einen selbstständigen Staat mit erblicher Monarchie und konstitutioneller Verfassung zu bilden. Die genauere Bestimmung der Grenzen des Königreiches Polens bleibt vorbehalten. Das neue Königreich wird im Anschluß an die beiden verbündeten Mächte die Bürgerpflichten haben, deren es zur freien Entfaltung seiner Kräfte bedarf. In der eigenen Armee sollen ruhmvolle Ueberlieferungen der polnischen Heere früherer Zeiten und die Erinnerung an die tapferen polnischen Krieger in dem großen Kriege der Gegenwart fortleben. Ihre Organisation, Ausbildung und Führung wird im gemeinsamen Einvernehmen geregelt werden. Die verbündeten Monarchen geben sich der zurechtstehenden Hoffnung hin, daß sich die Wünsche nach staatlicher und nationaler Entwicklung des Königreiches Polen nunmehr unter gebotener Rücksichtnahme auf die allgemeinen politischen Verhältnisse Europas und auf die Wohlfahrt und Sicherheit ihrer eigenen Länder und Völker erfüllen werden. Die großen weichtigen Nachbarmächte des Königreiches Polen aber werden an ihrer Grenze einen freien, glücklichen und seines nationalen Lebens freien Staat mit Freude neuerlichen und anblühen sehen.“

Auf Allerhöchsten Befehl Seiner Majestät des Kaisers von Österreich und Apostolischen Königs von Ungarn, der Generalgouverneur: Kurlin.

Eine vollständig analoge Kundmachung erfolgt am gleichen Tage im Generalgouvernement Warschau.

### Selbstverwaltung Galiziens.

Wien, 4. November. (K. V.) Die morgige „Wiener Zeitung“ veröffentlicht nachstehendes Allerhöchstes Handbuchsreiben: Lieber Dr. v. Koverto! Im Sinne der von Mir mit Seiner Majestät dem deutschen Kaiser getroffenen Vereinbarungen wird aus den von unseren tapferen Heeren der russischen Herrschaft entziffenen pol-

nischen Gebieten ein selbstständiger Staat mit erblicher Monarchie und konstitutioneller Verfassung gebildet werden. Bei diesem Anlasse gedenke Ich bewachen Sie stets der weiten Beweise der Hinneigung und Liebe der Ich im Laufe der letzten Regierung lebenden der Völker Galiziens erfahren habe, sowie der großen und edelsten Opfer, die dieses Land, im gegenwärtigen Kriege dem heftigsten feindlichen Anprall ausgesetzt im Interesse der eigenen Verteidigung der unischen Kriegsgrenzen zu bringen hatte und die ihm den dauernden Anbruch zur Meiner würdevollen väterlichen Fürsorge haben. Es ist daher Mein Will, in dem Augenblick, in dem der neue Staat zur Schaffung gelangt, auch in diesem Sinne die Entschlossenheit nach dem besten Sinne der Recht zu verleihe, seine Angelegenheiten mit uns nach besten Maß zu führen, was mit einer entsprechenden zu ihrer hohen Gebundenheit aus mit deren Gebundenheit im Einklange steht, selbstständig zu erledigen und damit der Bevölkerung Wohlstand der Gebiete ihrer nationalen und wirtschaftlichen Entwicklung zu sichern. Zudem Ich Ihnen diese Meine Absicht kundtue, beauftrage Ich Sie, zu Ihrer gesetzmäßigen Verwirklichung geeignete Schritte auszuführen und Mir vorzutragen. Wien, 4. November 1916. Franz Joseph von O. A. K. K. K. K.

### Der künftige Staat Polen.

Wien, 4. November. (K. V.) Die polnische Korrespondenz meldet: Montag den 30. Oktober Einzug der Mitglieder des Reichstages Burian eine aus Warschau über Berlin hier anwesende Deputation polnischer Notablen, bestehend aus dem Rektor der Warschauer Universität, und dem Präsidenten des Warschauer Gemeinderates Dr. Josef Rudzinski, dem Bürgermeister von Warschau Ing. Szymund Chmielewski, dem Vertreter der jüdischen Gemeinde Universitätsprofessor Wislinski, dem Vertreter des Hochschulausschusses von Stanislaus Jazdzewski, dem gemeinen Dienstaufsichtenden Michael von Kempicki, dem Fürsten Franz Radzinski, dem Kommandanten der Warschauer Militär und dem Grafen Adam Rostkier, den Präsidenten des Volksgesundheitsrates des Hauptbüroauschusses, Namens der Deputation hielt der Rektor Rudzinski eine Rede, in der er einer Reihe von Wünschen der polnischen Nation Ausdruck gab, welche in der Einrichtung des polnischen Staates gipfelten. Auf diese Ansprache erwiderte Baron Burian: „Es gereicht mir zur lebhaftesten Befriedigung, die meine Herren, hier begriffen und Ihnen mitteilen zu können, daß Seine Majestät, mein allergnädigster Herr und Allerhöchstdenken erlauchter Verbündeter, Seine Majestät der deutsche Kaiser, beizulassen haben, den polnischen Staat wieder entstehen zu lassen. Das künftige Königreich Polen wird selbstverständlich erst nach dem Friedensschlusse seine volle staatliche Existenz beginnen können und im engen Anschlusse an die beiden Zentralmächte, und zwar sowohl in politischer wie in militärischer Beziehung die Garantien seines Bestandes finden. Sie haben in Ihrem Memorandum eine Reihe von Wünschen zum Ausdruck gebracht, auf die derzeit noch nicht eingegangen werden kann. Sie können aber versichert sein, daß ich im Einvernehmen mit unserem deutschen Verbündeten bemüht sein werde, im geeigneten Zeitpunkte Ihren Wünschen nach Zuneigung entgegenzukommen. Auch bis jetzt haben wir schon vielfach den Beweis unseres regen- und wertvollen Interesses für Polen erbracht und für die Einrichtung eines polnischen Staates vorgearbeiten. Wir dürfen jedoch im Kampfe und in der Arbeit nicht erlahmen, so daß, wenn der Frieden kommen wird, wir Ihnen mit Verachtung Ihr freigegebenes Land werden können. Wir wollen Polen vom russischen Joch endgiltig befreien und wollen dabei auch auf Ihre wertvolle Mithilfe. Gegen Sie wollen wir vertrauen zu uns legen. Sie Ihre Wünsche mit uns in die Hände der verbündeten Mächte und wirken



Berlin, 4. November. (K. V.) Das Reichsamt... erfüllt, daß der Reichstag den vorliegenden Antrags...

Berlin, 4. November. (K. V.) In der heutigen Verhandlung des Reichsamtsträgergerichts wurde die Revision...

Aus Norwegen.

Christiania, 3. November. Die heutige Morgenpresse befaßt den Eindruck ruhigen Abwartens und optimistischer Hoffnung auf einen friedlichen Ausgang...

Griechenland.

London, 4. November. (K. V.) Nach einem Bericht aus Salonik zählt die nationale Armee jetzt 70.000 Mann...

Vom Tage.

Reinertrag der bisher veranstalteten 8 Opernabende. Der Reinertrag der 8 „Faust“- und 2 „Don-Quixote“-Opernabende war nach Abzug der Kr. 11.928,03...

Giovanni u. Ettore Sappari in Pola je 10 Kronen, Paul Panche in Pola 30 Kronen; Theodor Mattiaffe...

Wovon man spricht. Auch die gütigen Vorkstellungen des bulgarischen Nationalfilms Bogdan Timoff...

Kartoffelversorgung. Die Approvisionierungskommission teilt mit: Um die Verteilung der Kartoffeln ohne Störung...

Platzmusik. Heute nachmittags um halb 4 Uhr veranstaltet die k. u. k. Marinekapelle am Aufstapplatz...

Militärisches.

Auszeichnungen im F. u. M. Nr. 4. Seine k. u. k. Apostolische Majestät hat allergnädigst angeordnet...

Hafenadmiralats-Tagesbefehl Nr. 309.

Garnisonsinspektion: Oberleutnant Seim. Arztliche Inspektion: Auf S. M. S. „Bellona“...

Sobien eingetroffen:

Paasche's Frontenkarte Nr. 14.

Preis 90 Heller. Zu haben bei

L. Schmidt, Buchhandlung, Pola, Foro 12.

Dankagung.

Allen, welche mir die vielen... Dank sage ich.

KARL SPACZIL

Hausbesitzer

Ich bin einzeln zu danken... Dank an.

Pola, am 5. November 1916.

Die trauernd Hinterbliebenen.

Dr. Heims JOHIMBIN-TABLETTEN

Bestes Mittel bei vorzeitiger Nervenschwäche. Apotheke „Zum römischen Kaiser“

Wäschehaus „Zur Wienerin“

E. Pesorari Pola, Via Giulia 5 (Nähe des Theaters).

Billig!! Beste Ware!! Damenblusen, Herrenblusen, Damenschößen...

Schürzen, Unterröcke, Regenmäntel, Jacken. Damenhemden, Damen-Beinkleider...

Nachthemden, Kombination, Miederleibel, Unterröcke, Garnituren...

Die schönsten Neuheiten in Herrenwäsche, Krawatten, Krägen, Manschetten...

Herren-Regenmäntel mit Kapuze, Herren-Strapassocken, Toilettenseife...

Armee-Armbanduhren. Nickel oder Stahl K 12-20...

Erste Uhrenfabrik Hanns Konrad k. u. k. Hoflieferant...

Senden Sie mir die Photographie Ihres Grossartigkeit Neuheit... H. S. Schlosser, Wien, S. Bez., Invalidentrasse 1.

Jedermann entzückt davon! Taschen-Kino!

Apparat mit 50 Filmen in nur K 1-95. Extra-Film-Sechsgeschmackvoller Kassette...

**NERVEN-SCHWACHE MÄNNER**  
 fördern die Wiederkehr der geschwächten Kräfte durch  
**Evaton-Tabletten.**  
 Verlangen Sie die ärztliche Gutachtenanmeldung.  
**ST. MARKUS-APOTHEKE**  
 Fabrik pharm. Spezialpräparate  
**Wien, III., Hauptstraße 130.**  
 Goldene Medaille Wien 1912. 98  
 — Zu haben in allen Apotheken g. V. —

**KLEINER ANZEIGER**  
 (Ein gewöhnliches Wort 4 Heller, ein fettgedrucktes Wort 8 Heller; Minutentaxe 60 Heller. — Für Anzeigen in der Montagsnummer wird die doppelte Gebühr berechnet.)

- Zimmer und Küche zu vermieten. Via Campanozzi 39. 1899
- Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Lazare 8. 1896
- Elegant möbliertes Zimmer in ruhiger Lage ist am 15. November zu vermieten. Via Macchi 9, Nähe der Mörzschwimmschule 1898
- Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Sissano 29, Parterre, rechts. 1897
- Möbliertes Zimmer mit 3 Betten sofort an 3 Arbeiter zu vermieten. Anzufragen Via Slavovich Nr. 26. 1898
- Zimmer und Küche zu vermieten. Via Petilia 7, 1. St. 1899
- Bett möbliertes Zimmer um 48 Kronen zu vermieten. Piazza Ninfen 1, 2. St. rechts, Bakur Trakt. 1894
- Schlaf- und Wohnzimmer mit Bad zu vermieten. Admistratsstraße 47, Monte Paradiso. 1894
- Bett möbliertes Zimmer eventuell mit 2 Betten, sofort zu vermieten. Hundszkystraße 54. 81
- Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Flanatica 2, 1. St. 1895
- Zwei schön möblierte Zimmer (beide mit separatem Eingang) zu vermieten. Anzufragen Custozaplatz 37, Restaurant. 1874
- Zwei Zimmer zu je einem Bett, mit Bedienung, gesucht. Anträge an die Administration. 1877
- Italiändiger Zimmermitbewohner wird gesucht. Auskünfte Custozaplatz 6, 1. Stock, nachmittags. 1888
- Einfamilienhaus unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anzufragen in der Administr. 137

- Junger Mann, spricht Deutsch und etwas Italienisch, sucht auch Hausarbeit (über November) an die Adm. 1888
- Damenhüte zu konvenierenden Preisen erhältlich in der Via Sissano 21. 1893
- Eleganter Divan und Küchenmöbel sind zu verkaufen. Via Tartini 8, 1. St., von 10. 1. Uhr vormittags. 1891
- Fahrrad (Marke „Adler“), fast neu, zu verkaufen. Via Monte Cappellotta 40, von 12. 2 und 4- 8 Uhr. 1886
- Leere reine Flaschen (zirka 10.000 Stück Bier-, 10.000 Stück Wein- und 10.000 Stück Champagnerflaschen) sind sofort billig zu haben. Nähere Auskunft erleiht die Firma Frölich, Franz-Ferdinand-Straße, Pola. 139
- Erdbeerpflanzen aus Sibirien, immer fruchtend, sowie russische und doppelte Veilchen zu verkaufen. Via Sissano 34. 1897
- Raninden, helg. Riesen, Stück 6- 8 Kg. wiegend, Zucht- und junge Tiere, sowie Stallungen billig abzugeben. Anzufragen vormittags beim Hausherrn. Via Satorio 2. 1890
- Raninden zu verkaufen. Piazza Ninfen 1, Hausherrin. 1892
- Zwei Marineunteroffiziere suchen französischen Unteroffizier. Anträge an die Administr. 1871
- Jener Herr Herr, Gider (Via Campanozzi) eine Dose Gold- und Silberstücke, welche den wertvollsten mehr berechneten Betrag von 5 Kronen begeben. 1269
- Ein Ziegenbock (schwarz-weiß) und eine Ziege (grünlichweiß) durchgegangen. Für deren Zustandekommen gute Belohnung. Via Dignano 15, Zemlja. 1887

**Bei Blasenleiden und Ausfluss**  
**Urotrosin-Kapseln (Maler-Panzer)**  
 Das Beste und wirksamste Mittel. Erfolg bei allen Arten. A. Weinstan, eigene Erfindung. Preis 10 Kronen. In Apotheken und bei Kurorten Diskont. Versand. A. C. Weinstan, 1. Apotheke „Zum römischen Kaiser“ Wien, I., Wollzeile Nr. 13, Bot. 52  
 Verlangen Sie zu drücken nur 1 Kapsel

**Politeama Ciscutti: Pola**  
 Heute Sonntag  
**Kino-Vorstellung**  
 mit nachstehendem Programm:  
**Frauenrache**  
 Großes Defektdrama in 4 Akten  
 In der Hauptrolle: ERNA MOREN  
 Ueberall kolossaler Erfolg!  
**Eine komische Szene**  
 Nur für Erwachsene.

**Neuheit!**  
  
**Bosch-Goldbatterien**  
 Ref. gelb. Fabrikationsverfahren.  
**2- bis 3fach längere Lebensdauer.**  
**Erhältlich in allen erstklassigen Geschäften.**

**Größtes Kleiderhaus**  
 für Herren, Damen und Kinder

**Herbst- und Winterneuheiten**

<b>Kostüme</b>	<b>Herrenanzüge</b>	<b>Pelzwaren</b>
<b>Modejacken</b>	<b>Ueberzieher</b>	
<b>Mäntel</b>	<b>Raglans</b>	
<b>Raglans</b>	<b>Regenmäntel</b>	
<b>Regenmäntel</b>	<b>Modewesten</b>	
<b>Schoßen</b>	<b>Modewesten</b>	
<b>Blusen</b>	<b>Modewesten</b>	
<b>Unterröcke</b>	<b>Krawatten</b>	
<b>Schlafröcke</b>	<b>Wäsche</b>	
<b>Mädchen-Kleidchen</b>	<b>Knaben-Anzüge</b>	

In jeder Größe! In allen Preislagen!

**Reichste Auswahl!**

**Ignazio Steiner**  
 Piazza Foro **POLA** Piazza Foro  
**Görz** **Triest**